

Vontobel

DerineWS

**Börsengänge:
Das Jahr der Superlative**

Das Vontobel-Magazin für Strukturierte Produkte

**August / September 2026
Ausgabe Schweiz**

Structured Solutions

Marketingmaterial

2 Inhalt



14

20

6 Titelthema

Der globale IPO-Markt erlebte im ersten Halbjahr 2026 einen historischen Geldzufluss. Vor allem der Mega-Börsengang von SpaceX sorgte für eine beispiellose Dynamik. Auch der Rest des Jahres verspricht mit den geplanten IPOs von KI-Giganten wie OpenAI und Anthropic spannend zu werden. Mit entsprechenden Produkten von Vontobel können Anleger bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt, teilweise sogar bereits vor dem Börsendebüt, auf Börsenneulinge setzen. Wir zeigen, was Anleger zum Thema IPO wissen sollten und welche neuen Möglichkeiten sich noch in diesem Jahr eröffnen könnten.

14 Rohstoff-Kolumne

Nach einer starken Korrektur arbeitet das zweitwichtigste Edelmetall an der Bodenbildung. Während Silber notorisch knapp bleibt, hat sich die Versorgungslage bei Kupfer entspannt. Das Industriemetall notiert dennoch auf Rekordniveau. Weizen ist an einem markanten charttechnischen Widerstand abgeprallt.

20 Anlageidee

Glasfaser, 5G, Cloud-Dienste und künstliche Intelligenz lassen den weltweiten Datenverkehr rasant wachsen. Davon profitieren jene Unternehmen, die Netze, Komponenten und Halbleiter für die digitale Hochgeschwindigkeitswelt liefern. Der neue Solactive Optical Networks Technology Index bündelt einige der wichtigsten Akteure dieser Zukunftsbranche in einer einzigen Anlagelösung.

4 Märkte

Märkte zwischen KI-Euphorie, Zinsen und Wachstumsrealität

6 Titelthema

Börsengänge: das Jahr der Superlative

12 Themenrückblicke

Drei Themen, drei Möglichkeiten

13 Schweizer Aktien

Lonza, PSP Swiss Property und Georg Fischer

14 Rohstoff-Kolumne

Silber und Kupfer: in unterschiedlichen Sphären

16 Anlageidee

Rohstoffe: aktiver Ansatz macht sich bezahlt

18 Know-how

Alles in einem: Watchlist und Portfolio für Hebel- und Anlageprodukte

20 Anlageidee

Optische Netzwerke: Highspeed-Verbindungen für die digitale Zukunft

23 Hinweise



Liebe Leserinnen und Leser

Börsengänge sind Momente voller Erwartungen: Neue Geschäftsmodelle treffen auf frisches Kapital, grosse Visionen auf die nüchterne Prüfung des Marktes. Das erste Halbjahr 2026 hat diese Dynamik eindrucksvoll vorgeführt. Obwohl weltweit weniger Unternehmen den Gang aufs Parkett wagten, verdreifachte sich das Emissionsvolumen nahezu. Massgeblichen Anteil daran hatte der Rekord-IPO von SpaceX. Zugleich stehen mit Anthropic und OpenAI bereits die nächsten potenziellen Schwergewichte in den Startblöcken. Unsere Titelgeschichte zeigt, auf was es bei Neuemissionen zu achten gilt und wie Anleger mit Vontobel teilweise schon vor dem offiziellen Börsendebüt Position beziehen können.

Chancen entstehen jedoch nicht nur auf dem Börsenparkett. Auch an den Rohstoffmärkten ist Beweglichkeit gefragt. Nach den heftigen Ausschlägen bei Öl rücken nun wieder Lagerbestände, Produktionsdaten, Wetter und Nachfrage in den Vordergrund. Der PP RM Dynamic Commodity Index verbindet fundamentale und charttechnische Analysen mit der Möglichkeit, sowohl auf steigende als auch auf fallende Preise zu setzen. Wie sich dieser aktive Ansatz bislang bewährt hat, lesen Sie ab Seite 16.

Mindestens ebenso grundlegend für die Wirtschaft der Zukunft sind optische Netzwerke. Glasfaser, 5G, Cloud und künstliche Intelligenz lassen den weltweiten Datenverkehr rasant wachsen. Der neue Solactive Optical Networks Technology Index bündelt Unternehmen entlang dieser digitalen Infrastruktur – vom Glasfaserspezialisten bis zum Halbleiterhersteller. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 20.

Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre und viel Erfolg beim Investieren.

Freundliche Grüsse

Bianca Fumasoli
Chefredakteurin «Derinews»

→ **Feedback**

Senden Sie uns eine E-Mail an
markets.schweiz@vontobel.com

Märkte zwischen KI-Euphorie, Zinsen und Wachstumsrealität

Während KI und Halbleiter die Börsen in den USA und Asien fest im Griff haben, überzeugen Europa und die Schweiz mit defensiver Stärke, Reformhoffnungen und robusten Unternehmensgewinnen. Gleichzeitig bremsen Chinas Wachstumsschwäche, steigende Kapitalmarktzinsen und unterschiedliche geldpolitische Kurse von Fed, EZB und SNB die Euphorie und sorgen auch an den Devisenmärkten für Bewegung.

Schweiz

Der SMI® zeigte sich in diesem Sommer in Rekordlaune und markierte neue Höchststände. Zeitweise entwickelte sich der Schweizer Leitindex sogar besser als die US-Börsen. Während an der Wall Street der Ausverkauf bei Chip- und Technologiewerten auf die grossen Indizes drückte, blieb Zürich von diesem Gegenwind weitgehend verschont. Der Grund liegt in seiner besonderen Struktur. Der SMI® wird von defensiven Konsum- und Pharmakonzernen statt hoch bewerteter Technologietitel dominiert. In nervösen Marktphasen kann diese Zusammensetzung stabilisieren.

Konjunkturell hat die Schweiz dagegen etwas an Tempo verloren. Das

SECO senkte seine Prognose für das reale BIP-Wachstum 2026 auf 0,9 Prozent und erwartet für 2027 eine Beschleunigung auf 1,6 Prozent. Im ersten Quartal legte die Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorquartal noch um 0,4 Prozent zu, getragen vor allem von der Industrie. Unterstützung kommt von der Preisentwicklung. Im Juni blieb der Konsumentenpreisindex gegenüber Mai unverändert, die Jahresteuern sank von 0,6 auf 0,5 Prozent. Damit bleibt die Schweiz im europäischen Vergleich in einem ausgesprochen niedrigen Inflationsregime. Das stärkt die Attraktivität defensiver Qualitätsaktien und hilft dem SMI®, auch bei nur mässigem Wirtschaftswachstum seine Rekordregion zu behaupten (Bundesamt für Statistik, 2026).

USA

KI und die damit verbundenen Chip-Aktien haben die Wall Street fest im Griff. Im laufenden Jahr sorgten sie bereits für beides: eine dynamische Rally und eine kalte Dusche. Nach neuen Rekorden gerieten Halbleiterwerte zeitweise kräftig unter Druck, als Zweifel an den hohen KI-Investitionen, ambitionierten Bewertungen und deren langfristiger Rentabilität aufkamen. Der Philadelphia Semiconductor Index fiel im Juli zwischenzeitlich rund 20 Prozent unter sein Juni-Hoch. Die Schwankungen treffen den Gesamtmarkt stark, weil die grossen Tech-Konzerne den S&P 500® dominieren. Allein der IT-Sektor steht inzwischen für 38 Prozent des Indexgewichts. Damit können Kursbewegungen weniger Schwergewichte die Richtung des gesamten Barometers bestimmen.

Fundamental bleibt die Entwicklung allerdings rosig. Für das Jahr 2026 erwarten Analysten beim S&P 500® ein Gewinnwachstum von 27,3 Prozent, für 2027 immerhin noch 15,3 Prozent. Das erwartete Kurs-Gewinn-Verhältnis für die kommenden zwölf Monate liegt bei 20,1. Damit ist der Index etwas höher bewertet als im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (19,9) und der vergangenen zehn Jahre (19,0). Die US-Konjunktur hat zuletzt wieder etwas an Schwung verloren. Insgesamt bleibt das Umfeld für Aktien grundsätzlich solide, doch die hohe Tech-Konzentration macht die Wall Street anfällig für weitere Stimmungsschwankungen.

Swiss Market Index (SMI®)

Indexpunkte



Swiss Performance Index (SPI®)

Indexpunkte



S&P® 500

Indexpunkte



FX

Die unterschiedlichen Zinsentwicklungen bestimmen derzeit den Takt am Devisenmarkt. Daneben war der Schweizer Franken in der ersten Jahreshälfte als sicherer Hafen besonders gefragt. Geopolitische Spannungen lenkten Kapital in die Schweiz. Gegenüber dem Euro fiel der Kurs im März zeitweise sogar unter 0.90 Franken. Für die exportorientierte Schweizer Wirtschaft wurde die Aufwertung damit zunehmend zur Belastung. Die SNB hielt ihren Leitzins im März und Juni bei 0 Prozent, signalisierte jedoch eine erhöhte Bereitschaft, einer schnellen und übermässigen Frankenstärke am Devisenmarkt entgegenzutreten. In der Eurozone verlief der geldpolitische Kurs bewegter. Die EZB erhöhte im Juni den Einlagensatz wegen neuer Inflationsrisiken durch höhere Energiepreise um 25 Basispunkte auf 2,25 Prozent. Die US-Notenbank belies ihren Zielkorridor bis dato bei 3,50 bis 3,75 Prozent. Zuletzt rückte an den Märkten allerdings erneut die Möglichkeit einer weiteren Straffung in den Vordergrund. Anfang August wurde mit einer Wahrscheinlichkeit von 67 Prozent eine Erhöhung im September erwartet. Zusammen mit vergleichsweise robusten US-Renditen und der Nachfrage nach liquiden Anlagen verschaffte dies dem Dollar wieder Auftrieb. Zu einem ungewöhnlichen Eingriff kam es beim Yen. Japan und die USA wollten die jahrelange Talfahrt nicht länger tatenlos hinnehmen und haben eine koordinierte Yen-Kaufintervention gestartet, die erste gemeinsame Aktion dieser Art seit 2011 (Reuters, 2026).

Europa

Lange Zeit hatte die Wall Street die Nase im direkten Vergleich mit Europa vorne. Doch im Sommer wendete sich das Blatt zeitweise und der EURO STOXX® 50 konnte die US-Indizes in den Schatten stellen. Rückhalt erhielt der europäische Aktienmarkt nicht nur durch günstigere Bewertungen, sondern zunehmend auch durch bessere Konjunktur- und Unternehmensdaten. So ist der Einkaufsmanagerindex für die Eurozone im Juli überraschend deutlich auf 51,9 Punkte gestiegen. Sowohl die Industrie als auch der Dienstleistungssektor legten zu. Noch ist das Bild allerdings fragil: Der weitere Konjunkturverlauf hängt stark von der Entwicklung im Nahen Osten und den daraus resultierenden Energiepreisen ab.

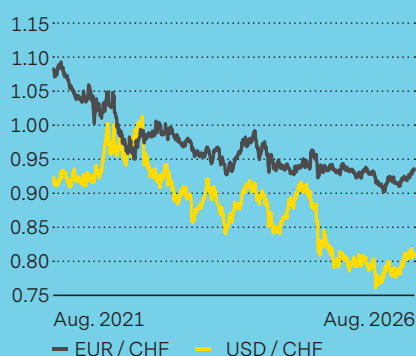
Ermutigend fiel auch der Auftakt der europäischen Berichtssaison aus. Nachdem rund ein Drittel der Marktkapitalisierung des STOXX® Europe 600 Zahlen vorgelegt hatte, zeichnete sich ein Gewinnwachstum von mehr als 17 Prozent ab, was über den ursprünglichen Erwartungen liegt. Besonders stark präsentierte sich der Technologiesektor, dessen Gewinne die Schätzungen im Durchschnitt um knapp neun Prozent übertrafen. Die EZB bleibt unterdessen vorsichtig. Nach der Zinserhöhung im Juni hielt sie zuletzt still. Sollte der Preisauftrieb bei Öl und Gas anhalten, gilt eine weitere Anhebung im September als wahrscheinlich. Insgesamt rechnet die EZB in diesem Jahr weiterhin mit ein bis zwei zusätzlichen Zinsschritten.

Emerging Markets

Die Emerging Markets (EM) stehen derzeit im Bann der Chip-Giganten. Das lässt sich bestens am MSCI® EM ablesen. Der Index hat einen starken Lauf, doch hinter der Rally steht nur ein vergleichsweise kleiner Kreis von Schwergewichten. Vor allem TSMC, Samsung Electronics und SK Hynix treiben das Barometer an. Entsprechend kräftig entwickelten sich auch die Märkte in Taiwan und Südkorea: Die taiwanische Börse legte im Jahresverlauf zeitweise um knapp die Hälfte zu, der Kospi gar um mehr als 80 Prozent. Motor der Hausse ist der weltweite Ausbau der KI-Infrastruktur. Speicherchips sind stark gefragt, während neue Kapazitäten nur langsam entstehen. Das sorgt bei den Herstellern für hohe Preise, steigende Margen und kräftiges Gewinnwachstum. Die Konzentration birgt allerdings Risiken. Taiwan und Südkorea machen inzwischen fast die Hälfte der Marktkapitalisierung des MSCI® EM aus. Schwächt sich der KI-Investitionsboom ab, dürfte dies die beiden Märkte und damit den gesamten Index deutlich treffen. China liefert unterdessen weniger Rückenwind für die EM. Das BIP-Wachstum verlangsamte sich im zweiten Quartal auf 4,3 Prozent. Schwacher Konsum, sinkende Investitionen und die anhaltende Immobilienkrise belasten die Konjunktur. Peking will die Binnennachfrage stärker stützen und Zukunftsbranchen wie KI fördern. IT-Dienstleistungen und eine steigende Chipproduktion sollen langfristig neue Wachstumsimpulse im Reich der Mitte liefern (Tagesschau, 2026).

Währungen EUR / CHF – USD / CHF

Wechselkurs (CHF pro 1 EUR, USD)



EURO STOXX® 50

Indexpunkte



MSCI® Emerging Markets Index

Indexpunkte



Börsengänge: Das Jahr der Superlative

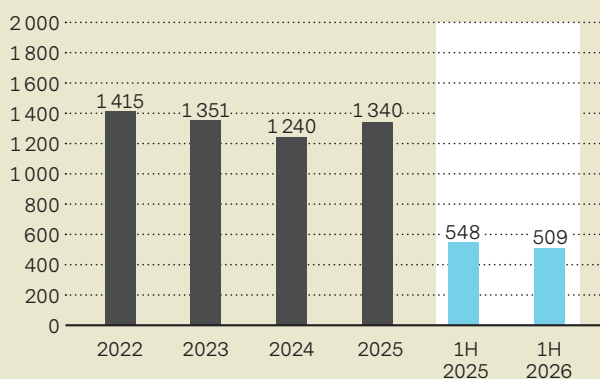
Der globale IPO-Markt erlebte im ersten Halbjahr 2026 einen historischen Geldzufluss. Vor allem der Mega-Börsengang von SpaceX sorgte für eine beispiellose Dynamik. Auch der Rest des Jahres verspricht mit den geplanten IPOs von KI-Giganten wie OpenAI und Anthropic spannend zu werden. Mit entsprechenden Produkten von Vontobel können Anleger bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt, teilweise sogar bereits vor dem Börsendebüt, auf Börsenneulinge setzen. Wir zeigen, was Anleger zum Thema IPO wissen sollten und welche neuen Möglichkeiten sich noch in diesem Jahr eröffnen könnten.

Der globale Markt für IPOs (Initial Public Offering) blickt auf eine ereignisreiche erste Jahreshälfte zurück. Zwar ging die Zahl der Börsengänge in den ersten sechs Monaten laut dem IPO-Report der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY (Ernst & Young) um zwölf Prozent auf 483 Unternehmen zurück. Das globale Emissionsvolumen hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode allerdings auf 186.8 Milliarden US-Dollar verdreifacht. Allein im zweiten Quartal belief sich das Volumen auf

144.8 Milliarden US-Dollar. Das ist der höchste Quartalswert, den EY jemals gemessen hat. Nach dem Grund für den kräftigen Anstieg muss man nicht lange suchen. Es war der Börsengang von SpaceX an die US-Technologiebörse Nasdaq, der alles in den Schatten stellte. Mit einem Emissionsvolumen von 86.2 Milliarden US-Dollar war es der grösste IPO aller Zeiten (Ernst & Young Q2 2026 Global IPO Trends, 2026).

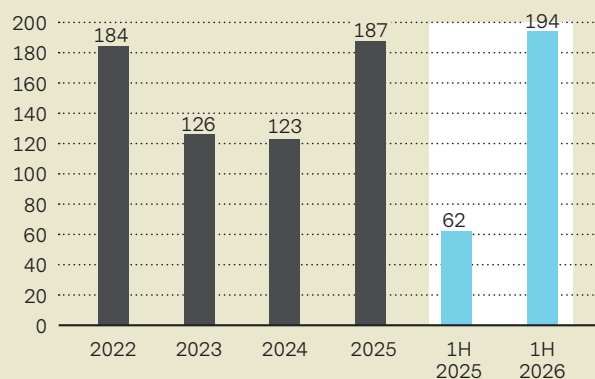
IPO Snapshot

Zahl der IPOs



Quelle: Dealogic; EY Q2 2026 Global IPO Trends, «Why IPO markets are gaining momentum now», 7. Juli 2026

Platzierungsvolumen in Milliarden US-Dollar



Quelle: Dealogic; EY Q2 2026 Global IPO Trends, «Why IPO markets are gaining momentum now», 7. Juli 2026. Hinweis: Die Erlöse aus Börsengängen werden auf die nächste Milliarde US-Dollar gerundet. Darin enthalten sind Erlöse in Höhe von rund 86 Mrd. US-Dollar aus einem Börsengang, dessen Kurs im Juni 2026 festgelegt wurde.



Zuwächse dank robuster Kapitalmärkte

Die Erhebung von EY zeigt, dass das Emissionsvolumen in den ersten sechs Monaten des Jahres in allen drei grossen Regionen zugenommen hat. In den USA sprang es im Vergleich zur Vorjahresperiode von 17.1 auf 128.0 Milliarden US-Dollar, in China von 21.1 auf 35.8 Milliarden US-Dollar und in Europa von 6.0 auf 9.2 Milliarden US-Dollar. Dabei war das Kapitalmarktumfeld nach Ansicht von Martin Steinbach, Partner und Leiter des Bereichs IPO and Listing Services bei EY, nicht optimal. «Die vielfältigen geopolitischen Unsicherheiten und Spannungen des ersten Halbjahres haben die IPO-Aktivität vieler Börsenkandidaten gebremst.» Steinbach weist aber auch darauf hin, dass sich die Kapitalmärkte trotz des Gegenwinds als vergleichsweise robust erwiesen haben. Der Jahrhundertbörsengang von SpaceX zeige, so Steinbach, wie aufnahmefähig der internationale Kapitalmarkt sein könne. Zugleich hat der IPO von SpaceX das Interesse von Privatanlegern an Börsengängen gesteigert (EY Pressemitteilung, 2026).

Tech-Werte dominieren den globalen IPO-Markt

Das zurückliegende Quartal war von Mega-Transaktionen geprägt. Die zehn grössten Börsengänge des zweiten Quartals kamen zusammen auf 109.3 Milliarden US-Dollar, was 75 Prozent des gesamten globalen Emissionsvolumens entspricht. Auf Platz eins lag SpaceX mit einem Platzierungsvolumen von 86.2 Milliarden US-Dollar, gefolgt vom kalifornischen KI-Konzern Cerebras Systems mit 6.4 Milliarden US-Dollar und dem chinesischen Chiphersteller Victory Giant Technology (HuiZhou) mit 3.0 Milliarden US-Dollar. Im Juli gab es einen weiteren schlagzeilenträchtigen IPO. Am 10. Juli debütierte der südkoreanische Halbleiterriese SK Hynix an der Nasdaq. Durch die Ausgabe von ADRs (American Depositary Receipts) sammelte das Unternehmen 26.5 Milliarden US-Dollar ein (Reuters, 2026).

IPO-Ausblick: Experten bleiben optimistisch

Martin Steinbach, Partner bei EY, sieht die IPO-Pipeline in diesem Jahr weiterhin als gut gefüllt an. Gleichzeitig weist

er darauf hin, dass erfolgreiche Börsengänge einer Reihe von Voraussetzungen bedürfen: «Die Märkte sind grundsätzlich bereit für Neuemissionen, aber viel hängt vom Sektor und einer attraktiven Equity Story ab, die die aktuellen Wachstumstrends in den jeweiligen Industrien aufgreift. Das zweite Quartal zeigt es sehr deutlich: Kapital ist vorhanden, doch Investoren konzentrieren sich auf grosse, gut vorbereitete Unternehmen mit belastbarer Equity Story und klaren Wachstumsperspektiven. Wer die relativ engen IPO-Fenster erfolgreich nutzen will, muss gut vorbereitet sein und gleichzeitig die Disziplin sowie einen Plan B haben, um bei einer kurzfristigen Zunahme von Volatilität oder geopolitischen Risiken zu warten.»

KI-Giganten in den Startblöcken

In diesem Jahr könnten zwei KI-Giganten mit möglichen Börsengängen für weitere Schlagzeilen sorgen: Anthropic und OpenAI. Anthropic, das für seine aussergewöhnlich leistungsfähigen Claude-Modelle bekannt ist, könnte die Nase vorn haben. Derzeit laufen laut Berichten zufolge zwischen dem Management, den beteiligten Banken sowie potenziellen Investoren Gespräche. Anthropic hat seinen Börsenprospekt im Juni vertraulich bei der US-Börsenaufsicht SEC eingereicht, jedoch noch nicht bekannt gegeben, wann das IPO stattfinden soll. Es wird spekuliert, dass dies bereits im Oktober der Fall sein könnte, sollte alles nach Plan laufen. Ein Börsengang von Anthropic könnte hinsichtlich des Emissionsvolumens an den SpaceX-Börsengang im Juni anknüpfen. Bei einer im Mai abgeschlossenen Finanzierungsrunde in Höhe von 65 Milliarden US-Dollar ergab sich ein zugrunde liegender Unternehmenswert von 965 Milliarden US-Dollar.

Wie Anthropic hat auch OpenAI im Juni einen vertraulichen Antrag auf einen Börsengang bei der SEC gestellt, jedoch bislang ebenfalls keine weiteren Einzelheiten bekannt gegeben. Allerdings könnte der ChatGPT-Entwickler laut einem Bericht der New York Times seinen

Börsengang auf das kommende Jahr verschieben. Ursprünglich sollte das IPO bereits im dritten oder vierten Quartal 2026 stattfinden, doch interne Quellen berichten von einer deutlichen Verzögerung. Grund dafür sind vor allem die aktuellen Börsenturbulenzen. Berater des Unternehmens warnten zuletzt vor einer schwachen Nachfrage vonseiten der Privatanleger, da Technologiewerte zuletzt deutliche Kursverluste hinnehmen mussten. OpenAI steht nun vor der Entscheidung, entweder mit dem Börsengang bis 2027 zu warten, um die von CEO Sam Altman angestrebte Bewertung von einer Billion US-Dollar zu erreichen, oder die Zielmarke für einen früheren Börsengang zu senken. Laut Insidern lehnt Altman eine niedrigere Bewertung jedoch kategorisch ab.

Katerstimmung nach dem Rausch

Wie schnell sich die Stimmung nach einem erfolgreichen Börsengang drehen kann, zeigt sich bei SpaceX. Noch in den ersten Tagen nach dem IPO gewann die Aktie hinzu. Ausgehend vom Zeichnungspreis von 135 US-Dollar kletterte die Aktie in der Spitze bis auf 225 US-Dollar – ein Plus von mehr als 66 Prozent innerhalb von drei Handelstagen. Davon ist nichts geblieben. Im Gegenteil. Ende Juli 2026 notierte die Aktie weit unter dem Zeichnungspreis von 135 US-Dollar. Eine ähnlich ernüchternde Performance kurz nach dem Listing zeigte sich auch bei anderen Börsenneulingen aus dem Technologiesektor, beispielsweise SK Hynix, Cerebras Systems oder Victory Giant Technology. Zuerst gefeiert, dann abgestraft. Solche Entwicklungen kurz nach dem IPO sind natürlich nur eine Momentaufnahme. In diesem Fall sind die Verluste vor allem dem generellen Stimmungsumschwung bei Technologiewerten geschuldet. Bei SpaceX dürften aber auch die zunehmenden Sorgen über die hohe Bewertung eine Rolle für die Korrektur gespielt haben. Nichtsdestotrotz ist es spannend zu beobachten, wie sich die Aktien von Börsendebütanten im Trend entwickeln.

Space Exploration Technologies Corporation

Kursentwicklung seit IPO, in US-Dollar



Hinweis: Frühere Wertentwicklungen und Simulationen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Vontobel, 13.08.2026 Beobachtungszeitraum: 11.06.2026 – 12.08.2026

Outperformer vs. Underperformer

Die Nasdaq untersuchte die Wertentwicklung von Unternehmen, die zwischen 2010 und 2020 in den USA an die Börse gingen. Dabei wurde festgestellt, dass die langfristige Wertentwicklung erheblich variiert – umso stärker, je länger der Betrachtungszeitraum ist. So übertrafen beispielsweise am Tag nach dem Börsengang deutlich mehr als die Hälfte der Unternehmen mit ihrer Kursentwicklung den Markt. Auch in der 5-Tages- sowie der 1-Monats-Periode nach dem Börsengang war der Anteil der IPO-Gewinner noch grösser als der der IPO-Verlierer. Nach rund drei Monaten kippte jedoch das Verhältnis und nach einem Jahr hinkte schliesslich die Mehrheit der betrachteten Unternehmen bei der Performance dem Markt hinterher. Nasdaq-Chefvolkswirt Phil Mackintosh führt dies darauf zurück, dass bei einigen Unternehmen die anfängliche Begeisterung nach dem Börsengang nachlässt, die erwarteten Gewinne nicht erreicht werden und die Anleger den Börsengang neu bewerten, um das tatsächliche, langsamere Wachstum des Unternehmens widerzuspiegeln (nasdaq.com, 2021).

Schlussfolgerungen für Anleger

Ob ein Börsengang erfolgreich verläuft, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu zählen insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität des Geschäftsmodells. Aber auch die generelle Börsenstimmung sowie die Bewertung sind entscheidend für das Gelingen. Anleger sollten diese Punkte vor einer Zeichnung oder einem Kauf kurz nach der Erstnotiz berücksichtigen. Eine Garantie auf schnelle Gewinne gibt es nicht. Dennoch kann es sinnvoll sein, regelmässig zu prüfen, welche IPOs von welchen Unternehmen anstehen. Was US-Börsengänge betrifft, ist auf der Website der Nasdaq (nasdaq.com) unter dem Menüpunkt «Market Activity» beispielsweise ein «IPO Calendar» zu finden.

Vontobel bietet Produkte auf ausgewählte Börsenneulinge an

Bei viel beachteten Börsengängen verfolgt Vontobel deshalb den Anspruch, Anlegern möglichst früh einen Zugang zu den spannendsten Börsenneulingen zu eröffnen. Mit einem umfangreichen Angebot an Anlage- und Hebelprodukten können Investoren indirekt an der Kursentwicklung eines IPO-Kandidaten partizipieren. Dabei lässt sich das Investment gezielt auf das persönliche Chancen-Risiko-Profil abstimmen.

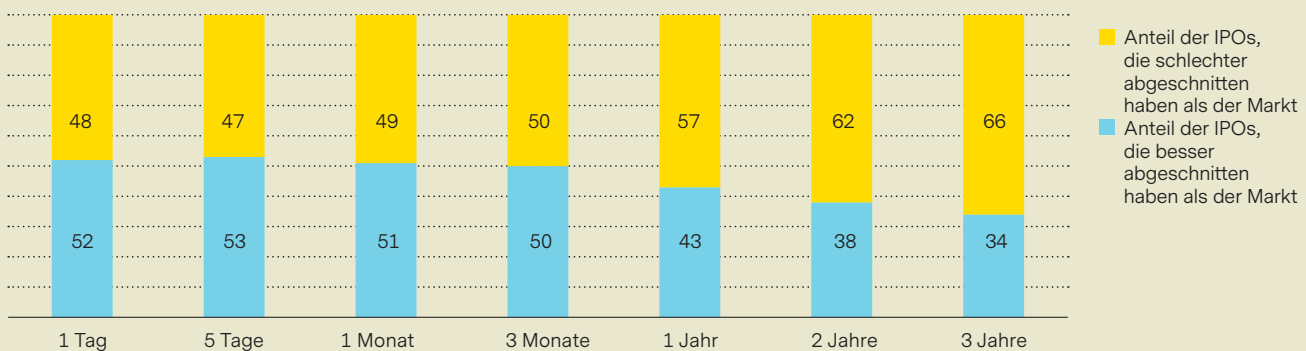
Vontobel möchte bei Börsendebüts stets auf der Höhe der Zeit sein und entsprechende Produkte möglichst zeitnah zum IPO handelbar machen. In einzelnen Fällen gehen wir bei Vontobel sogar noch einen Schritt weiter: Bei SpaceX, Cerebras Systems und SK Hynix konnten Anleger bereits über Vontobel-Produkte eine Position aufbauen, bevor der offizielle Handel mit den Aktien begann.

Diesen First-Mover-Ansatz will Vontobel auch bei künftigen Börsengängen verfolgen. Gerade mit Blick auf mögliche Mega-IPOs von OpenAI und Anthropic eröffnet sich damit die Möglichkeit, sich bereits vor der Erstnotiz für eine mögliche Kursbewegung zu positionieren.

Ob offensiv oder defensiv: Mit der breiten Produktpalette von Vontobel können Anleger unterschiedliche Marktmeinungen und Risikoklassen abbilden. Risikofreudige Investoren können beispielsweise auf Warrants, Knock-Out-Produkte oder Constant Leverage-Zertifikate zurückgreifen. Diese Hebelprodukte ermöglichen eine überproportionale Partizipation an Kursbewegungen. Dadurch können sowohl Gewinne als auch Verluste im Vergleich zum Basiswert überproportional ausfallen.

USA: Verteilung der IPO-Renditen nach dem Börsengang

In Prozent der totalen IPOs



Hinweis: Die Auswertung basiert auf den IPO>Returns indexiert zum Schlusskurs des ersten Handelstages. Small-Cap- und Mid-Cap-Unternehmen sind relativ zum Russell-2000-Index indexiert. Large-Cap-Unternehmen sind relativ zum S&P® 500-Index indexiert. Das Diagramm umfasst klassische US-Börsengänge von 2010 bis 2020.

Quelle: nasdaq.com, «What Happens to IPOs Over the Long Run?», 15. April 2021

Wer kontrollierter in die Aktien von Börsenneulingen investieren möchte, findet bei Vontobel ebenfalls ansprechende Anlageprodukte. Anlageprodukte wie Barrier Reverse Convertibles oder Callable Barrier Reverse Convertibles bieten unter bestimmten Marktbedingungen Ertragsmöglichkeiten und verfügen über produktspezifische Risikopuffer. Anleger können damit eine individuelle Strategie wählen, die zu ihrer Markterwartung und persönlichen Risikobereitschaft passt – und zugleich frühzeitig an den Chancen vielversprechender IPOs teilhaben. Die Geeignetheit hängt von den individuellen Kenntnissen, Erfahrungen, Anlagezielen und finanziellen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab.

Beispiel: Barrier Reverse Convertible

Aktuell lässt sich bei Vontobel ein Barrier Reverse Convertible auf SpaceX finden. Das Produkt zahlt bis Juni 2027 einen fixen Coupon von 24 Prozent pro Jahr. Die Bestimmung der Rückzahlung am Ende der Laufzeit erfolgt in Abhängigkeit von der Kursentwicklung und der Schlussfixierung des Basiswerts. Eine Rückzahlung zum Nennwert ist gewährleistet, solange kein Barriereereignis eingetreten ist. Ist ein Barriereereignis zwar eingetreten, ist der Basiswert aber bei Schlussfixierung wieder höher oder gleich wie der Ausübungspreis von USD 207.23, wird ebenfalls der Nennwert zurückbezahlt. Andernfalls erhalten Anleger eine festgelegte Anzahl SpaceX-Aktien, wobei der Coupon mögliche Verluste abfedert. Weitere Renditeoptimierungs- und Hebelprodukte auf SpaceX, Cerebras Systems und SK Hynix zeigt die nachfolgende Übersicht.

Die nachfolgend dargestellten Produkte richten sich an Anleger mit entsprechender Risikobereitschaft. Insbesondere bei Hebelprodukten können bereits geringe Marktbewegungen zu erheblichen Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

Hebelprodukte auf IPO-Unternehmen

MINI-FUTURES AUF SPACE EXPLORATION TECHNOLOGIES CORPORATION

Valor	Symbol	Typ	Hebel*	Stop-Loss Level in USD*
159581544	MSPFAV	Long	3.62	106.59
159581554	MSPFDV	Long	4.15	111.77
159584401	MSPF9V	Short	4.35	168.49
159583257	MSPFWV	Short	5.44	162.17

MINI-FUTURES AUF SK HYNIX INC.

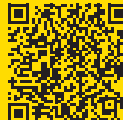
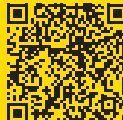
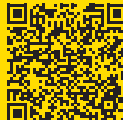
Valor	Symbol	Typ	Hebel*	Stop-Loss Level in USD*
158562595	MSKAAV	Long	3.86	123.35
159582361	MSKB8V	Long	5.14	134.01
159585685	MSKCGV	Short	3.01	204.45
158566173	MSKA3V	Short	4.38	188.35

CONSTANT LEVERAGE-ZERTIFIKATE AUF CEREBRAS SYSTEMS INC

Valor	Symbol	Typ	Faktor	Schwelle in USD*
157970342	FCBATV	Long	4	136.3698
159058652	FCBAZV	Long	5	143.2746
159319276	FCBA0V	Short	4	208.8702
159321712	FCBA2V	Short	5	201.9654

Hinweis: Produktisiken siehe Seite 23. *Stand am 02.09.2026

Produkteckdaten – Renditeoptimierungsprodukte auf IPO-Unternehmen

PRODUKTE-NAME	BRC AUF SPACE EXPLORATION TECHNOLOGIES CORPORATION	CALLABLE BRC AUF SPACE EXPLORATION TECHNOLOGIES CORPORATION	BRC AUF SK HYNIX INC.	CALLABLE BRC AUF SK HYNIX INC.	BRC AUF CEREBRAS SYSTEMS INC	CALLABLE BRC AUF CEREBRAS SYSTEMS INC
Valor/Symbol	151203354/RSPALV	151203100/RSPAJV	151203921/RSKALV	151203879/RSKAIV	151204772/RCBAFV	151204773/RCBARV
Ausübungspreis	207.23 USD	160.95 USD	154.57 USD	168.00 USD	224.76 USD	225.15 USD
Barriere	103.62 USD (50,00%)	80.48 USD (50,00%)	77.29 USD (50,00%)	84.00 UD (50,00%)	112.38 USD (50,00%)	112.58 USD (50,00%)
Anfangs- / Schlussfixierung	17.06.2026 / 17.06.2027	12.06.2026 / 14.06.2027	24.07.2026 / 26.07.2027	10.07.2026 / 12.07.2027	17.08.2026 / 17.08.2027	17.08.2026 / 17.08.2027
Coupon (p.a.)	24,00%	16,00%	18,00%	26,00%	29,00%	21,00%
Aktueller Briefkurs*	95,60%	99,10%	104,40%	104,60%	92,80%	95,10%
						

Emittent: Bank Vontobel AG, Zürich (Moody's Langfristiges Depositenrating: Aa3). SSPA-Bezeichnung: Barrier Reverse Convertible (1230). Kotierung: SIX Swiss Exchange. Die Endgültigen Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben und Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt und den Prospekt sowie weitere Informationen sind unter markets.vontobel.com jederzeit abrufbar. Der Anleger trägt das Ausfallrisiko der Emittentin.

Hinweis: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Produktisiken siehe Seite 23. *Stand am 31.08.2026



Drei Themen, drei Möglichkeiten

Gesundes Altern, Europas Börsenstars und der Ölmarkt eröffnen Anlegern neue Perspektiven. Longevity-Unternehmen profitieren von KI und medizinischem Fortschritt, während die Granolas als Alternative zu US-Techwerten überzeugen. Eine flexible Ölstrategie nutzt zudem unterschiedliche Marktphasen.

VALOR	SYMBOL	BASISWERT	WÄHRUNG	KURS AM 31.08.26	PERFORMANCE 1 JAHR	PERFORMANCE SEIT LANCIERUNG*
148349921	ZSOMSV	Solactive Longevity Innovators Index	CHF	116.34	21,84%	15,77%
148349944	ZSOBCV	Solactive Longevity Innovators Index	USD	112.16	15,37%	11,54%
10140821	VZOIC	Vontobel Oil-Strategy Index	CHF	244.21	85,87%	130,94%
10140823	VZOIU	Vontobel Oil-Strategy Index	USD	340.84	84,18%	222,23%
10140822	VZOIE	Vontobel Oil-Strategy Index	EUR	394.85	86,09%	273,52%
132352823	ZSOGRV	Solactive Granolas EUR Index	CHF	10.44	20,56%	3,20%
132352822	ZSOGEV	Solactive Granolas EUR Index	EUR	10.63	20,69%	5,00%

Hinweis: Produkt- und Risikohinweise siehe Seite 23 bei Tracker-Zertifikat. *Stand am 31.08.2026

Der Solactive Longevity Innovators Index sowie der Solactive Granolas EUR Index werden berechnet von der Solactive AG («Lizenzgeber»). Die Tracker-Zertifikate werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt und der Lizenzgeber bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusicherung, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Indizes noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt noch in sonstiger Hinsicht. Die Indexleitfäden sowie weiteres Informationsmaterial zu den Indizes können kostenlos unter www.solactive.com abgerufen werden.

Longevity: gesund länger leben

Länger leben reicht nicht, die entscheidende Zukunftsfrage lautet, wie Menschen möglichst lange gesund bleiben. Rund um dieses Ziel ist ein milliardenschwerer Longevity-Markt, der Medizin, Ernährung, Diagnostik und digitale Versorgung verbindet, entstanden. Eine Schlüsselrolle übernimmt KI: Der globale KI-Gesundheitsmarkt soll bis 2031 auf 194.8 Milliarden US-Dollar steigen, ein Wachstum von 39,7 Prozent pro Jahr (Marketsandmarkets, Juni 2026). Treiber sind Automatisierung, Personalmanagement oder auch bildgebende Verfahren. An diesem Megatrend setzt der Solactive Longevity Innovators Index an. Er bündelt Firmen, deren Produkte und Dienstleistungen gesundes Altern fördern. Aktuelles Schwergewicht ist DSM-Firmenich, der Ernährung, Gesundheit und Biowissenschaften verbindet. Zusätzliche Sichtbarkeit verschafft dem Konzern die seit Mai bestehende Kotierung an der SIX.

Europas Börsenstars rücken ins Rampenlicht

An Europas Börsen wehte im Sommer ein neuer Wind: Während die Wall Street unter Gewinnmitnahmen bei hoch bewerteten Techs litt, floss verstärkt Kapital über den Atlantik. Zu den Gewinnern dieser Rotation zählten die Granolas. Der Solactive Granolas Index entwickelte sich im zweiten Quartal 2026 positiv. Hinter dem Namen stehen elf europäische Schwergewichte wie Roche, ASML, Nestlé, LVMH oder auch SAP. Anders als die technologielastigen Mag7 (Magnificent 7) deckt die Gruppe mehrere Branchen ab, von Pharma und Konsumgütern bis zu Luxus, Software und Halbleitern. Das mindert Klumpenrisiken und verbindet defensive Ertragskraft mit strukturellem Wachstum. Hinzu kommen globale Marktpositionen, solide Bilanzen und eine hohe Preissetzungsmacht. Bleibt die Suche nach Alternativen zu US-Megacaps intakt, könnten Europas Börsenchampions weiteres Aufwärtspotenzial entfalten.

Öl: erfolgreiches Wechselspiel

Die ersten sechs Monate des Jahres waren für die Ölmärkte von starken Schwankungen und überraschenden Entwicklungen geprägt. Ende Juli zeigte sich der Ölmarkt weiterhin in einer ausgeprägten Backwardation. Dabei sind Marktteilnehmer bereit, für die kurzfristige Verfügbarkeit des Energieträgers einen Aufschlag zu bezahlen. Angesichts der Lage im Nahen Osten überrascht das nicht. Der Vontobel-Oil Strategy Index sieht für Phasen einer Backwardation eine Allokation in WTI-Futures vor. Bei dem zum Verfall nötigen Wechsel in den nächsten Future fallen Rollgewinne an. Kippt der Markt in ein Contango, hier steigt der Preis im Zeitverlauf, schichtet der Index in Ölk Aktien um und vermeidet so mögliche Rollverluste. Zuletzt hat sich dieses Wechselspiel bezahlt gemacht: Die Vontobel-Oil Strategy entwickelte sich zuletzt in dem beschriebenen Marktumfeld positiv.

Lonza, PSP Swiss Property und Georg Fischer

Beitrag vom
preisgekrönten
Vontobel Equity
Research

Lonza

Lonza ist der führende Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO) von Medikamenten für Biopharma. Das zweistellige Umsatzwachstum ist getrieben durch starke Investitionen in den Kapazitätsausbau sowie gezielte Akquisitionen, um das regionale und technologische Portfolio zu verbreitern und der hohen Nachfrage der Kunden zu genügen. Dank starker Position und gutem Ruf, den Markttrends wie wachsende und alternde Bevölkerung, vermehrtem Outsourcing und Nearshoring ist Lonza gut positioniert, die Marktposition auszubauen und die Margen weiter zu erhöhen. Dies haben auch die letzten Ergebnisse gezeigt, wo eine Rekordmarge ausgewiesen und der Ausblick erhöht werden konnte.

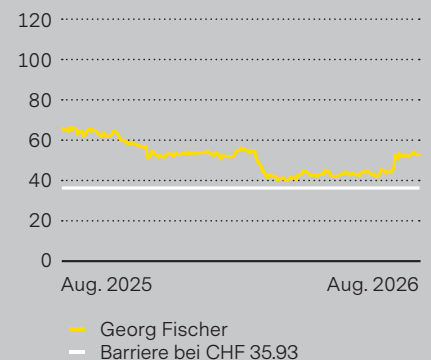
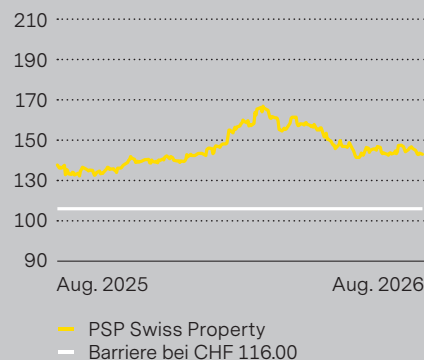
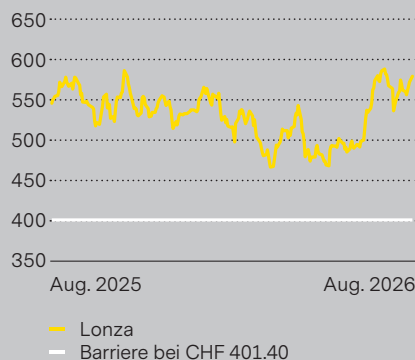
PSP Swiss Property

PSP Swiss Property ist die zweitgrösste Immobiliengesellschaft der Schweiz. Das Unternehmen fokussiert auf hochwertige Büro- und Geschäftsliegenschaften an erstklassigen Standorten in den Schweizer Städten und profitiert weiterhin von der starken Nachfrage. PSP Swiss Property verfolgt eine konservative Finanzierungs politik, was sich in der niedrigen Verschuldungsquote von rund 34 % widerspiegelt. Damit verfügt das Unternehmen im Peervergleich eine der stärksten Bilanzen. Darüber hinaus zeichnet sich PSP Swiss Property durch eine attraktive Dividendenpolitik aus. Seit dem Börsengang im Jahr 2001 wurde die Dividende jährlich erhöht, mit der Ausnahme 2014, als sie stabil gehalten wurde.

Georg Fischer

Georg Fischer (GF) hat sich mit der Übernahme von Uponor und Portfolioanpassungen zu einem fokussierten Anbieter für Wasser- und Rohrleitungslösungen transformiert. Das Unternehmen profitiert von langfristigen Treibern wie der Modernisierung der Wasserinfrastrukturen, Urbanisierung und der Nachfrage nach energieeffizienten Gebäuden. Wachstumsstark sind Halbleiter und Rechenzentren, wo GF von den KI-Investitionen profitiert. Nach akquisitionsbedingter Verschuldung liegt der Fokus auf Effizienz und Cashflow; «Fit for Growth» soll die Kostenbasis bis Ende 2026 um CHF 60 Mio. senken. Mit einem robusterem Geschäftsmodell in strukturell attraktiven Märkten sollte GF die 2030er-Ambitionen erreichen können.

Kursentwicklung
Absoluter Wert in CHF



Produktdaten

PRODUKTNAME	BARRIER REVERSE CONVERTIBLE AUF LONZA
Valor/Symbol	151204051/RLOATV
Ausübungspreis	CHF 573.40
Barriere	CHF 401.40 (70,00%)
Anfangs-/ Schlussfixierung	17.07.2026/19.07.2027
Coupon p.a.	5,00%
Akt. Briefkurs*	100,00%

PRODUKTNAME	BARRIER REVERSE CONVERTIBLE AUF SWISS PSP SWISS PROPERTY
Valor/Symbol	151204369/RPSAAV
Ausübungspreis	CHF 145.00
Barriere	CHF 116.00 (80,00%)
Anfangs-/ Schlussfixierung	29.07.2026/29.07.2027
Coupon p.a.	3,00%
Akt. Briefkurs*	99,60%

PRODUKTNAME	BARRIER REVERSE CONVERTIBLE AUF GEORG FISCHER
Valor/Symbol	151204042/RFIACV
Ausübungspreis	CHF 51.33
Barriere	CHF 35.93 (70,00%)
Anfangs-/ Schlussfixierung	17.07.2026/19.07.2027
Coupon p.a.	5,25%
Akt. Briefkurs*	99,70%

Hinweis: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Produktrisiken siehe Seite 23.

*Stand am 31.08.2026

Silber und Kupfer: in unterschiedlichen Sphären

Nach einer starken Korrektur arbeitet das zweitwichtigste Edelmetall an der Bodenbildung. Während Silber notorisch knapp bleibt, hat sich die Versorgungslage bei Kupfer entspannt. Das Industriemetall notiert dennoch auf Rekordniveau. Weizen ist an einem markanten charttechnischen Widerstand abgeprallt.

Silber

Silber ist ein knappes Gut. In den vergangenen fünf Jahren reichte das Angebot nicht aus, um die Nachfrage zu decken. Das notorische Defizit war, neben dem allgemeinen Run auf Edelmetalle, der zentrale Treiber hinter einer historischen Preistrallie. 2025 verteuerte sich Silber um knapp 150 Prozent und verbuchte damit die stärkste Performance seit 1979. Ende Januar 2026 gipfelte der von zunehmender Spekulation begleitete Höhenflug in einem Allzeithoch von 121.64 US-Dollar je Feinunze. Es folgte eine heftige Korrektur. Neben überfälligen Gewinnmitnahmen lasteten die steigenden Renditen auf dem gesamten Edelmetallsegment.

Während die Geldpolitik schwer abschätzbar ist, hat sich fundamental wenig geändert. Das Silver Institut (SI) davon aus, dass der Silbermarkt auch im laufenden Jahr ein Defizit verbucht. Konkret soll die Nachfrage das Angebot um 46 Millionen Unzen übertreffen. Wegen seiner elektrischen und thermalen Leitfähigkeit ist Silber für viele technische Applikationen unabdingbar. Daher treibt neben Energiewende und E-Mobilität der mit dem KI-Boom einhergehende Bau von Rechenzentren die Nachfrage. Derweil kommt der Metallabbau in den Bergwerken nur schleppend voran. Aus technischer Sicht arbeitet Silber nach der heftigen Korrektur an der Bodenbildung. Neben der Geldpolitik dürften die konjunkturelle Entwicklung sowie die News aus dem KI-Bereich für den weiteren Verlauf massgeblich sein.

Kupfer

Auf dem Kupfermarkt kann von einer akuten Knappheit nicht die Rede sein. Laut Zahlen der International Copper Study Group (ICSG) wurde weltweit von Januar bis Mai 2026 mehr als zwölf Millionen Tonnen an raffiniertem Kupfer produziert – drei Prozent mehr als im selben Zeitraum des vergangenen Jahres. Zwar hat auch die Nachfrage um 2,2 Prozent zugenommen. Mit 11,8 Millionen Tonnen blieb sie aber hinter dem Angebot zurück. Die jüngsten Zahlen untermauern die ICSG-Prognose, wonach der globale Kupfermarkt im laufenden Jahr, wie schon 2025, übersorgt sein wird (ICSG Press Release, 2026).

Der Preis des Metalls spricht eine andere Sprache. Im US-Terminhandel verteuert sich Kupfer in den ersten sieben Monaten 2026 um 15 Prozent. Das Commodities-Team der Vontobel Multi Asset Boutique skizziert in einem Mitte Juli 2026 publizierten Quartalsausblick zwei bestimmende Treiber: US-Importzölle und die KI-Story. Anleger würden davon ausgehen, dass die Kupfernachfrage in den kommenden Jahren infolge des Baus von Rechenzentren, des Netzausbaus sowie anhaltend hoher Investitionen in erneuerbare Energien stark steigen wird. Es könnte jedoch sein, dass der Markt der künftigen Kupfernachfrage infolge der KI-Kapitalausgaben derzeit einen allzu optimistischen Wert beimisst. Gleichwohl dürfte das rote Metall nach Ansicht der Experten keine nennenswerte Korrektur erfahren, solange Anleger

dem langfristigen Nachfrage-Narrativ treu bleiben.

Weizen

Das El-Niño-Wettermuster zieht derzeit nicht nur Meteorologen in seinem Bann. Ein grosses Thema ist dieses natürliche Klimaphänomen auch an den Rohstoffmärkten. Vor allem das Segment der Agrarwaren könnte von den für den Zeitraum September bis November erwarteten Verschiebungen bei den Niederschlagsmengen stark beeinflusst werden. Besonders betroffen ist Weizen, da das Getreide sowohl auf dem amerikanischen Kontinent als auch in Europa, Asien und Australien ausgesät wird. Vom fünften Kontinent gibt es bereits Indikationen für die El-Niño-Auswirkungen. Australien steht vor einer der schwächsten Weizenernten der letzten Jahre, die Produktion könnte um rund ein Viertel zurückgehen. Derweil wurde aus den USA ein vergleichsweise schlechter Zustand des Winterweizens gemeldet. Einfluss nimmt zudem die Geopolitik: Für den Getreidetransport wichtige Häfen waren zuletzt vom Krieg in der Ukraine betroffen. Global betrachtet ist die Versorgungslage zwar noch immer relativ komfortabel. Gleichwohl dominiert die mögliche Verknappung den Handel an den Warenbörsen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung am 04.08.2026



MINI-FUTURES AUF SILVER (TROY OUNCE)

Valor	Symbol	Typ	Hebel*	Stop-Loss Level in USD*
157686778	MSID7V	Long	4.01	49.32
158877714	MSIEYV	Long	4.98	52.52
157225137	MSIF8V	Short	4.12	77.49
157226964	MSIGPV	Short	5.50	73.72

MINI-FUTURES AUF COPPER FUTURE

Valor	Symbol	Typ	Hebel*	Stop-Loss Level in USD*
148920861	MHGAJV	Long	4.24	5.169
149985864	MHGAHV	Long	4.80	5.360
156290906	MHGBGV	Short	4.82	7.645
156291695	MHGBLV	Short	4.16	7.856

MINI-FUTURES AUF WHEAT SOFT RED FUTURE

Valor	Symbol	Typ	Hebel*	Stop-Loss Level in USD*
158236806	MZWAMV	Long	4.11	6.024
158236801	MZWAHV	Long	4.61	6.206
160177328	MZWBIV	Short	5.02	8.861
160178706	MZWBJV	Short	4.10	9.196

Hinweis: Produktrisiken siehe Seite 23. *Stand am 02.09.2026



Rohstoffe: aktiver Ansatz macht sich bezahlt

Die Rohstoffmärkte standen in den vergangenen Monaten im Bann der Geopolitik. Mit Blick nach vorne dürften die Fundamentaldaten in den Fokus rücken. Die Verantwortlichen des PP RM Dynamic Commodity Index machen sich ein genaues Bild von der Welt der Rohstoffe und setzen auf diese Weise eine regelbasierte und diversifizierte Strategie um – bis dato geht ihr Ansatz auf.

Die New York Cotton Exchange gilt als die Geburtsstätte des «Open Outcry». Ab 1870 handelten die Broker dort Terminkontrakte und Optionen auf Baumwolle, gefrorenes Orangensaftkonzentrat und Kartoffeln per Zuruf. In seiner ursprünglichen Form gibt es diesen Börsenplatz heute genauso wenig, wie das ohrenbetäubende Prozedere in einem mit Händlern gefüllten Saal. Würde der «Open Outcry» noch praktiziert, hätte 2026 für ein besonders lautes und vor allem hektisches Treiben gesorgt. Das gilt vor allem für den Energiebereich. «Die ersten sechs Monate des Jahres waren für die Ölmärkte eine wahre Herausforderung», berichtet Renato Mettler, Portfolio Manager im Commodities-Team der Vontobel Multi Asset Boutique.

Als Ende Februar der Iran-Krieg ausbrach, verteuerte sich ein Fass der Nordseegattung Brent innerhalb von weniger als zwei Wochen um bis zu knapp drei Viertel. Anfang Mai erreicht der Future ein Vier-Jahres-Hoch von 126.41 US-Dollar, um dann bis zur Jahresmitte auf das Vorkriegsniveau zurückzufallen. «Was sich als die schwerste Angebotsunterbrechung am Ölmarkt der modernen Geschichte herausstellte, erwies sich letztlich für eine gewisse Zeit als überbrückbar», erklärt Mettler.

Fundamentaldaten im Fokus

Den Rohstoffmärkten als Ganzes bescheinigt er angesichts des auf und ab der Energieträger eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit. Das gilt umso mehr, da der US-Dollar eine unerwartete Stärke gezeigt hat. Für auf US-Dollar denominierte Vermögenswerte wie die «Commodities» bedeutet dies für gewöhnlich Gegenwind. Gleichwohl notierte der marktbreite Bloomberg Commodity Total Return Index (BCOM) Ende Juli mehr als ein Fünftel über dem Schlusskurs 2025. Renato Mettler führt die Stärke vor allem auf das angespannte Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage zurück.

«Mit Blick nach vorne dürften Lagerbestände, Produktionstrends, das Wetter und die Endnachfrage in den Vordergrund rücken», erwartet er. Knappe Vorräte sowie unflexibler gewordene Lieferketten machen viele

Rohstoffmärkte anfällig für selbst geringfügige Störungen. «Die Fundamentaldaten stehen wieder im Rampenlicht und dürften in den kommenden Monaten der massgebliche Treiber der Rohstoff-Performance sein», bringt Mettler seine Einschätzung auf den Punkt.

Ein spezieller Ansatz

Carsten Stork sieht das ähnlich. Der Vollbluttrader und Börsenbriefautor kennt die Rohstoffmärkte aus dem Effeff. Vor 30 Jahren absolvierte er die Ausbildung zum Terminhändler. Heute bringt Stork seine Expertise in den PP RM Dynamic Commodity Index (DCX) ein. Zusammen mit seinen Kollegen von der Renditemanufaktur ist er im Auftrag von Indexsponsor PP-Asset-Management für die Verwaltung dieser Benchmark verantwortlich. Sein Team macht über fundamentale und charttechnische Analyseprozesse vielversprechende Anlagechancen im Rohstoffmarkt aus. Ein weiterer Unterschied gegenüber herkömmlichen Indizes ist, dass der DCX auch auf fallende Notierungen setzen, also Short-Positionen aufbauen kann.

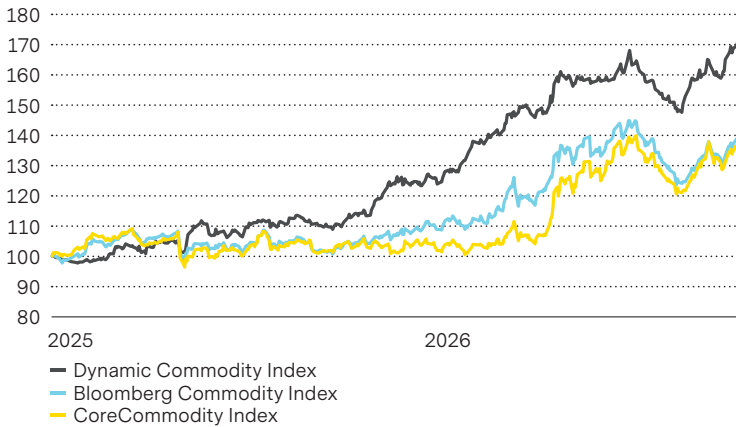
Die Umsetzung der Strategie erfolgt mittels strukturierter Produkte von Vontobel, dazu zählen sowohl Long- als auch Short-Varianten. Durch das kontinuierlichen Market Making der Emittentin ist für eine ausreichend hohe Liquidität gesorgt. Der Anteil einer Position am DCX ist auf 15 Prozent begrenzt. Neben Rohstoffen kann der Index makroökonomische Themen bespielen und einen Cash-Anteil von bis zu 50 Prozent der gesamten Allokation aufbauen.

Ordentliche Zwischenbilanz

Bis dato geht der Ansatz auf. Vontobel hat im Dezember 2024 strategische Zertifikate auf den DCX emittiert. Heute notieren diese Produkte rund 60 Prozent über ihrem Startwert. Zum Vergleich: Der BCOM hat in dieser Zeit eine Wertsteigerung von 45 Prozent verzeichnet. Natürlich ist die Entwicklung in der Vergangenheit weder eine Indikation noch ein Garant für zukünftige Gewinne. Ausserdem ist die Strategie, gerade wegen der eingesetzten Hebelprodukte, Risiken ausgesetzt.

Dynamic Commodity Index, Bloomberg Commodity Index und Core Commodity Index

Kursentwicklung seit Lancierung in Euro, indexiert auf 100



Hinweis: Frühere Wertentwicklungen und Simulationen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Vontobel, 20.08.2026, Beobachtungszeitraum: 10.12.2024 – 19.08.2026

Gleichwohl ist Carsten Stork mehr denn je von dem Konzept überzeugt. «Seit dem Start hat sich an den Märkten vieles so entwickelt, wie wir es erwartet hatten», erklärt er. Durch den aktiven Ansatz sei es möglich gewesen, schnell auf Veränderungen im Umfeld zu reagieren. Auf diese Weise konnten die Verantwortlichen die Korrektur am Ölmarkt im zweiten Quartal 2026 rasch abfangen. Bei der Auswahl der Positionen kombiniert das Investmentteam mehrere Faktoren. Eine zentrale Rolle spielt die Komponente «Storyline». Die Experten machen hier signifikante Marktereignisse und globale Trends ausfindig, welche Einfluss auf die Rohstoffpreise nehmen können.

Folgenreiches Klimaphänomen

Gerade braut sich im Pazifik ein aussergewöhnlich starker El Niño zusammen. Das mit erhöhten Temperaturen des Oberflächenwassers einhergehende natürliche Klimaphänomen kann die Niederschläge weltweit beeinflussen. «Dadurch sind enorme Auswirkungen auf Getreide und Soft Commodities möglich», folgert Carsten Stork. Für den Kaffee- und Zuckeranbau in Südamerika und

Asien gelte das genauso, wie die Kakao-Ernten in Westafrika. Folgerichtig ist der DCX bei diesen und weiteren Agrarwaren auf der Long-Seite positioniert.

Auf steigende Kurse setzt die Strategie auch im Edelmetallsegment. Per Ende Juli bildete ein auf Gold basierender Long Mini-Future die grösste Einzelposition. «Nach der Korrektur der vergangenen Monate befindet sich das Edelmetall in einer interessanten Konsolidierungszone», erklärt Stork. Er kann sich ausserdem vorstellen, dass sich die geldpolitischen Erwartungen verschieben. Momentan gehen die Märkte davon aus, dass die US-Notenbank nach der Sommerpause die Zinsen erhöht. Stork verweist auf das duale Mandat der Fed. Neben der erhöhten Inflation müssen die US-Währungshüter den Arbeitsmarkt im Blick behalten. Zuletzt ist der Jobmotor ins Stottern geraten. Insofern kann sich der Experte vorstellen, dass die Notenbank über kurz oder lang die Zügel lockert – was für das zinslose Gold positiv wäre. Stork nennt ein weiteres Argument für das gelbe Metall: «Die Notenbanken kaufen soviel Gold wie nie zuvor.» Schon in den vergangenen Jahren war der verstärkte Einsatz als Währungsreserve ein zentraler Treiber der Goldrallye.

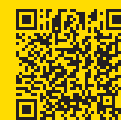


Produkteckdaten – Tracker-Zertifikate auf den PP RM Dynamic Commodity Index

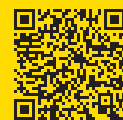
	CHF-TRANCHE	EUR-TRANCHE	USD-TRANCHE
Basiswert	PP RM Dynamic Commodity Index		
Valor / Symbol	138979568 / PRCMDCV	138979733 / PRCMEUV	140823519 / PRMUSV
Anfangsfixierung / Liberierung	02.12.2024 / 09.12.2024	02.12.2024 / 09.12.2024	02.12.2024 / 09.12.2024
Laufzeit	Open End	Open End	Open End
Managementgebühr	1,80 % p.a.	1,80 % p.a.	1,80 % p.a.
Referenzwährung	EUR	EUR	EUR
Basiswert			
Produktwährung	CHF	EUR	USD
Aktueller Briefkurs*	CHF 179.76	EUR 178.36	USD 166.73

Weitere Produkt-Informationen

Weitere Informationen sowie endgültige Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben unter markets.vontobel.com



CHF-Tranche



EUR-Tranche



USD-Tranche

Emittent: Bank Vontobel AG, Zurich (Moody's Langfristiges Depositenrating: Aa3). SSPA-Bezeichnung: Tracker-Zertifikat (1300). Kotierung: SIX Swiss Exchange. Indexprovider: PP-Asset-Management GmbH. Die Endgültigen Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben und Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt und den Prospekt sowie weitere Informationen sind unter markets.vontobel.com jederzeit abrufbar. Der Anleger trägt das Ausfallrisiko der Emittentin.

Hinweis: Produkt Risiken siehe Seite 23. *Stand am 31.08.2026

Alles in einem: Watchlist und Portfolio für Hebel- und Anlageprodukte

Bei Vontobel können Sie sowohl eine Watchlist als auch ein Musterportfolio («Mein Portfolio») anlegen und deren Wertentwicklung verfolgen – alles an einem Ort und in Echtzeit

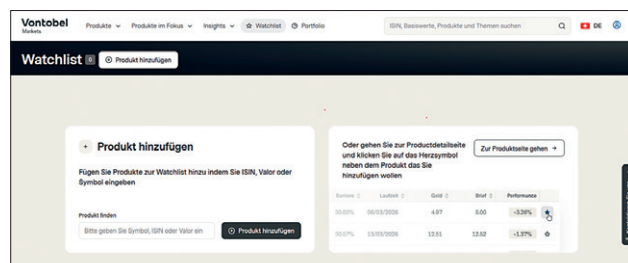
Auf seiner Website markets.vontobel.com bietet Vontobel eine nützliche Funktion, die es Anlegern und Börseninteressierten ermöglicht, eine individuelle Watchlist sowie ein Musterportfolio für Hebel- und Anlageprodukte einzurichten und zentral zu verwalten. Mit diesen beiden Tools können Investoren ihre gewünschten Strukturierten Produkte übersichtlich verfolgen und ihre Auswahl flexibel anpassen. Der kostenlose Service erleichtert die Beobachtung und Verwaltung unterschiedlicher Anlage- und Hebelprodukte wie Warrants, Knock-Outs, Barrier Reverse Convertibles oder Tracker Zertifikate. Nutzer erhalten dabei eine Echtzeit-Übersicht über die Performance ihrer möglichen Investments und können Marktbewegungen nachvollziehen. Hebelprodukte sind mit besonderen Risiken verbunden und können bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

Nützliche Werkzeuge für Anleger

Mithilfe der Tools «Watchlist» und «Mein Portfolio» lassen sich Produkte individuell auswählen und verwalten. Damit können Anleger gezielt diejenigen Wertpapiere verfolgen, die für ihre Investmentstrategie besonders relevant sind. Dank der übersichtlichen Darstellung behalten Investoren Marktentwicklungen und Kursbewegungen jederzeit im Blick. Über die benutzerfreundliche Oberfläche können Favoriten mit wenigen Klicks zur «Watchlist» oder zu «Mein Portfolio» hinzugefügt oder entfernt werden. So lassen sich die Komponenten flexibel anpassen. Gerade in volatilen Marktphasen profitieren Anleger von der schnellen Übersicht und den Steuerungsmöglichkeiten. Die Anwendungen «Watchlist» und «Mein Portfolio» werden so zum wertvollen Werkzeug für alle, die Strukturierten Produkten besondere Aufmerksamkeit schenken und die Wertentwicklung eines Musterportfolios verfolgen möchten.

Gleich anmelden!

Für beide Tools benötigen Sie kein Konto bei Vontobel Markets. Es ist lediglich eine Registrierung erforderlich. Die Anmeldung dafür ist denkbar einfach und erfolgt in einem Schritt. Klicken Sie auf markets.vontobel.com in der oberen Menüleiste auf «Watchlist» oder «Mein Portfolio», geben Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse ein und bestätigen Sie kurz eine Verifizierungsmail – und schon können Sie loslegen.



Grafik 1: Produkte zur Watchlist hinzufügen

Das Hinzufügen von Produkten zur Watchlist ist ebenso mühelos. Entweder durch die Eingabe von Symbol, ISIN oder Valor in das Suchfeld. Oder durch Klicken auf den Button «Zur Watchlist hinzufügen» auf der entsprechenden Produktseite.



Produkt / Asset	Beschreibung	Währung	Bid	Ask	Datum
ABB Ltd	Coupon p.a. 7.25% Barriere 66.50 CHF Laufzeit 07.06.2027	CHF	97.50%	98.91%	26.07.2026
Apple Inc.	Lang Hybrid 4.8%	USD	0.66	0.67	26.07.2026
Multi Barrier Reverse Convertibles	Coupon p.a. 4.75% CHF Laufzeit 18.10.2027	CHF	98.00%	99.00%	26.07.2026
Gold (Trey Ounce)	Call Hybrid 2.8%	USD	11.24	11.25	26.07.2026
Barrier Reverse Convertibles	Coupon p.a. 13.00% Barriere 122.65 USD Laufzeit 19.07.2027	USD	99.00%	99.50%	26.07.2026
The Swatch Group AG	Coupon p.a. 7.25% Barriere 133.10 CHF Laufzeit 19.07.2027	CHF	90.70%	92.80%	26.07.2026
Tracker Zertifikate	Open End USD	USD	119.57	120.77	26.07.2026

Grafik 2: Watchlist: alle Produktinformationen im Überblick

In Ihrer Watchlist sehen Sie alle wichtigen Details zu den ausgewählten Produkten. Dazu gibt es die aktuellen Geld- und Briefkurse.

Produkt / Asset	Beschreibung	Währung	Bid	Ask	Datum
ABB Ltd	Coupon p.a. 7.25% Barriere 66.50 CHF Laufzeit 07.06.2027	CHF	97.50%	98.91%	26.07.2026
Apple Inc.	Lang Hybrid 4.8%	USD	0.66	0.67	26.07.2026
Multi Barrier Reverse Convertibles	Coupon p.a. 4.75% CHF Laufzeit 18.10.2027	CHF	98.00%	99.00%	26.07.2026
Gold (Trey Ounce)	Call Hybrid 2.8%	USD	11.24	11.25	26.07.2026
Barrier Reverse Convertibles	Coupon p.a. 13.00% Barriere 122.65 USD Laufzeit 19.07.2027	USD	99.00%	99.50%	26.07.2026
The Swatch Group AG	Coupon p.a. 7.25% Barriere 133.10 CHF Laufzeit 19.07.2027	CHF	90.70%	92.80%	26.07.2026
Tracker Zertifikate	Open End USD	USD	119.57	120.77	26.07.2026

Grafik 4: ein Blick in «Mein Portfolio»

Die Anwendung verschafft einen Überblick über die einzelnen Komponenten und deren Performance. Ein Chart (hier nicht im Bild) zeigt die Entwicklung des Musterportfolios seit dem Start.

Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen und Simulationen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Transaktion hinzufügen

Barrier Reverse Convertibles
The Swatch Group AG
 ISIN CH1512040671

Coupon p.a.: 7.25% Barriere: 133.10 CHF CHF
 Laufzeit: 19.07.2027

Datum: 26.07.2026 Menge: 1

Preis: 92.90 % Gesamt: 930.20 CHF

930.20 CHF inkl. Marchzinsen

Grafik 3: Wertpapier zu «Mein Portfolio» hinzufügen:

Die Aufnahme eines Strukturieren Wertpapiers in das Portfolio erfolgt ganz einfach über die Eingabe von Symbol, ISIN oder Valor in das Fenster «Transaktion hinzufügen» oder über einen Klick auf der jeweiligen Produktseite. Nach Bestätigung des Kurses ist das Wertpapier mit der gewünschten Menge aufgenommen.

Warum das hilft:

- **Beobachten statt impulsiv handeln:** Eine Watchlist motiviert dazu, Wertpapiere über längere Zeit zu verfolgen. Man erkennt besser, wie Kurse auf Nachrichten, Zinsen, Quartalszahlen oder Marktstimmungen reagieren.
- **Eigene Kriterien entwickeln:** Anleger lernen, warum sie einen Wert interessant finden – etwa wegen Bewertung, Geschäftsmodell, Dividende, Wachstum oder Stabilität.
- **Disziplin üben:** Ein Musterportfolio kann Hinweise darauf geben, wie sich eine Anlagestrategie unter bestimmten Marktbedingungen entwickelt hätte.
- **Fehler gefahrlos machen:** Man kann falsche Einstiegszeitpunkte, zu hohe Gewichtungen oder mangelnde Diversifikation erkennen, ohne Kapital zu verlieren.
- **Risikogefühl entwickeln:** Schwankungen werden erlebbar. Das hilft, die eigene Risikotoleranz realistischer einzuschätzen.
- **Performance nachvollziehen:** Man sieht, ob Entscheidungen besser oder schlechter als ein Vergleichsindex waren.

Optische Netzwerke: Highspeed-Verbindungen für die digitale Zukunft

Glasfaser, 5G, Cloud-Dienste und künstliche Intelligenz lassen den weltweiten Datenverkehr rasant wachsen. Davon profitieren jene Unternehmen, die Netze, Komponenten und Halbleiter für die digitale Hochgeschwindigkeitswelt liefern. Der neue Solactive Optical Networks Technology Index bündelt einige der wichtigsten Akteure dieser Zukunftsbranche in einer einzigen Anlagelösung.

In unserer hochtechnisierten Welt bilden Glasfasernetze und 5G-Mobilfunk die Grundlagen für Wachstum und Innovation. Während Unternehmen und Privathaushalte immer mehr Daten verbrauchen, steigt der Bedarf an ultraschnellen Verbindungen drastisch. Zum Beispiel hat die Deutsche Telekom im vergangenen Jahr sieben neue Glasfaseranschlüsse pro Minute realisiert, insgesamt können bereits mehr als 13 Millionen Haushalte Glasfaser buchen und mit Gigabit-Geschwindigkeit surfen. Bei der Datenübertragung werden bereits Spitzenwerte von rund zwei Terabit pro Sekunde gemessen. Dass es noch viel schneller geht, zeigten im vergangenen Jahr Forscher aus Japan. Auf Laborebene wurden Daten mit 1,02 Petabit pro Sekunde über eine 19-Kern-Glasfaser geschickt. Zur Einordnung: Damit liesse sich die gesamte Netflix-Bibliothek in nur einer Sekunde herunterladen. Solche Zahlen wecken Neugier auf das Thema «optische Netzwerke» (derStandard, 2025).

Wachstumsstarke Branche

Eines steht fest: Ohne Glasfaser und 5G ist die moderne Kommunikation nicht mehr möglich. Doch was steckt eigentlich hinter dieser Technologie? Glasfaserkabel bestehen aus dünnen Glassträngen, die Lichtsignale verlustarm über grosse Distanzen übertragen können. Im Vergleich zu Kupferdraht ermöglichen sie deutlich höhere Bandbreiten, geringere Latenz und sind unempfindlich gegenüber elektromagnetischen Störungen. Damit sind sie ideal, um beispielsweise Mobilfunkmasten, Rechenzentren, Untersee- oder Firmennetzwerke zusammen zu schliessen. 5G-Mobilfunk wiederum treibt die Nachfrage nach Glasfaser voran, da jede Basisstation einen lichtschnellen Backbone braucht.

Der Bedarf an Glasfaserinfrastruktur wird durch den 5G-Ausbau und die fortschreitende Digitalisierung weiterhin spürbar zunehmen: Precedence Research geht davon aus, dass der weltweite Markt für Glasfasertechnik von 11.48 Milliarden US-Dollar im Jahr 2026 auf rund 20.86 Milliarden US-Dollar im Jahr 2035 anwachsen wird, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 6,86 Prozent entspricht (Precedence Research, 2026).

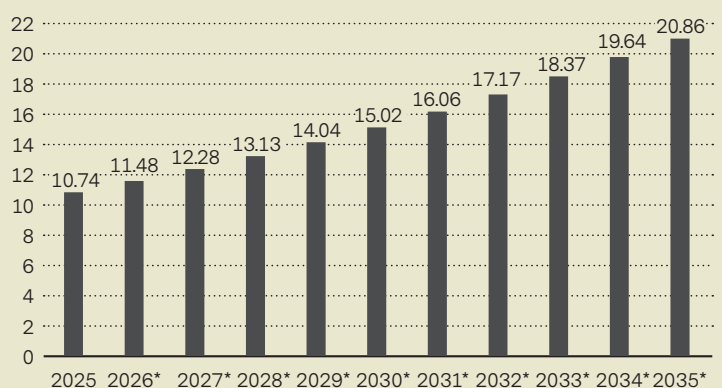
Damit ist das Umfeld für den neue Solactive Optical Networks Technology Index vielversprechend. Dieses frisch konzipierte Barometer bündelt Unternehmen, die in optischen Netzwerken und Komponenten tätig sind. Es kommt noch besser: Anleger können sich über ein soeben aufgelegtes Vontobel Tracker-Zertifikat direkt an der Entwicklung dieses Themas beteiligen. Bevor wir aber näher auf das Produkt eingehen, lohnt zuvor ein tieferer Blick auf den Markt selbst: seine Grösse, Treiber, Chancen und Risiken.

Breites Feld

Der Begriff optische Netzwerke umfasst alle Komponenten und Systeme, die Daten per Licht übertragen. Dazu gehören Glasfaserkabel und Lichtquellen wie Laser bis hin zu optischen Modulen sowie komplette Netzwerksysteme, mit denen Telekomanbieter und Hyperscaler, die riesige Cloud und Rechenzentrumskapazitäten betreiben, enorme Datenmengen über grosse Distanzen transportieren. Beispielsweise nutzt das Transatlantikkabel MAREA zwischen dem US-Bundesstaat Virginia und dem

Glasfasermarkt

In Milliarden US-Dollar



Hinweis: Frühere Wertentwicklungen und Simulationen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

*Prognose / Schätzungen, Quelle: Precedence Research

Indexkonzept

Solactive Optical Networks Technology Index

	UNIVERSUM	– Nur Unternehmen aus Industrieländern
	LIQUIDITÄTS- & GRÖSSENKRITERIEN	– Marktkapitalisierung > 1 Mrd. USD – Dauerhaftes Überschreiten eines Mindesthandelsvolumens
	SELEKTION	– Die Zusammensetzung des Index wird vom Indexsponsor (Solactive) mittels ARTIS® festgelegt. – ARTIS® ist eine KI, die Unternehmen abhängig von ihrer Themenrelevanz einen Score zuweist.
	TITELSELEKTION	– 15 Unternehmen werden in den Index aufgenommen. – Die Gewichtung der Titel erfolgt abhängig vom errechneten Score.
	REBALANCING	– Eine ordentliche Überprüfung und Anpassung des Index erfolgt halbjährlich im März und September. – Dividendenzahlungen, andere Ausschüttungen sowie sonstige Erträge werden abzüglich länderspezifischer Steuern, Gebühren und sonstiger Abgaben im Index reinvestiert.

Quelle: Solactive

spanischen Bilbao modernste Glasfasertechnik. Optische Netzwerke verbinden aber nicht nur Kontinente, sondern spielen in vielen anderen Bereichen eine tragende Rolle: In Telekommunikation und Breitbandnetzen sorgen sie für Internetzugang per Fiber-to-the-Home (FTTH) oder in Mobilfunk-Backbones. Grosse Rechenzentren und Cloud-Anbieter nutzen sie für die Server-Interconnects und zur Anbindung untereinander. Auch Unternehmensnetzwerke, die Luft- und Raumfahrt sowie militärische Anwendungen profitieren von schnellen Übertragungen. Denn damit sind hohe Bandbreiten für Videokonferenzen, Big Data, KI-Anwendungen oder präzise Sensorik möglich.

Neue Partnerschaften und Investitionen unterstreichen das enorme Wachstumspotenzial: So haben kürzlich Nvidia und Corning die massive Ausweitung der Glasfaserproduktion in den USA bekannt gegeben. Zusammen werden drei neue Werke für Glasfaser gebaut, die auf eine Verzehnfachung der Kapazität für KI-Rechenzentren abzielt. Der Telekomriese AT&T hat wiederum angekündigt, über einen Zeitraum von fünf Jahren bis 2030 mehr als 250 Milliarden US-Dollar in die US-Telekommunikationsinfrastruktur zu stecken. Die Investition konzentriert sich auf den Ausbau der Glasfaser- und 5G-Mobilfunknetze des Unternehmens.

Chancen und Risiken

Diese Zahlen zeigen: Optische Netzwerke sind ein riesiger Markt mit hoher Dynamik. Treiber sind insbesondere der globale Datenhunger und neue Anwendungen. Die Pandemie hat beispielsweise Videokonferenzen, Homeoffice und Streaming boomen lassen, was den Bandbreitenbedarf steigerte. Den grössten Schub verspricht jedoch 5G. Jährlich kommen neue Länder und Netze hinzu. Auch die Cloud-Ära und KI-Anwendungen treiben das Volumen. KI-gestützte Dienste, Rechenzentren für autonome Fahrzeuge oder hochauflösende VR verlangen immer höhere Datenraten zwischen Servern und Endpunkten.

Trotz der rosigen Aussichten ist nicht alles Eitel Sonnenschein. Ein grosses Risiko sind die hohen Investitionskosten und Projektlaufzeiten beim Ausbau der Glasfasernetze.

Glasfaserkabel zu verlegen, Netzverteiler zu bauen und Endkunden anzuschliessen kostet Milliarden und erfordert langjährige Planung. Wirtschaftliche Unsicherheit oder politische Verzögerungen können solche Projekte bremsen. Sollte das Wirtschaftswachstum stagnieren oder Ausgaben umschichten, beispielsweise wegen Inflation oder anderen Krisen, könnten geplante Glasfaserprojekte verschoben werden.

Spezialisten auf ihrem Gebiet

Aktuell ist der Markt allerdings auf Wachstum ausgerichtet. Dies unterstreicht auch ein neuer Multimilliarden-Liefervertrag für den Glasfaserhersteller Corning von Amazon. Die hohe Nachfrage spiegelt sich auch in den Büchern des Glasfaser-Pioniers aus Kentucky wider: Im Startquartal 2026 legte der Umsatz prozentual zweifach zu, der Gewinn konnte sich sogar mehr als verdoppeln. Rund 40 Prozent des Konzernumsatzes und mehr als die Hälfte des Gewinns stammen mittlerweile aus der Sparte Optical Communications (Corning, 2026). Weniger um das Kabel, als vielmehr um die optischen Komponenten rundherum kümmert sich Kohoku Kogyo. Der japanische Spezialist stellt vor allem Optische Isolatoren und Filter, die in Unterseekabeln und Langstreckennetzen eingesetzt werden, her und verfügt bei optischen Isolatoren für Unterseekabel über einen Weltmarktanteil von rund 50 Prozent.

Fabrinet ist als führender Zulieferer für optische Komponenten und Präzisionsfertigung bekannt und fertigt unter anderem optische Linsensysteme, Module für Laserlicht und hochwertiges Packaging für optoelektronische Teile. Das Geschäftsmodell als reiner Auftragsfertiger erlaubt es dem Unternehmen, für mehrere Netzwerkausrüster gleichzeitig zu produzieren. So profitiert die Firma vom allgemeinen Boom, ohne direkt mit seinen Kunden zu konkurrieren. Im dritten Quartal 2026 erwirtschaftete Fabrinet – getrieben vor allem von starkem Absatz im Telekommunikationsbereich – einen Rekordumsatz von 1.21 Milliarden US-Dollar, plus 39 Prozent gegenüber Vorjahr (Fabrinet, 2026) Steil nach oben zeigt auch die Erlöskurve bei Marvell Technology. Der Halbleiterkonzern, der

Chips für Datenzentren und Enterprise-Netzwerke entwickelt, profitiert derzeit insbesondere von individuellen KI-Chips für Cloud-Anbieter und Networking-ASICs. Neben Rechenzentren erfreut sich Marvell auch starker Orders aus dem Bereich optische Netzwerktechnik: Router, Switches und optische Module werden mit seinen Chips bestückt.

Aber nicht nur in den USA oder in Fernost spielen beim Thema Optical Networks Technology vorne mit, auch Europa hat einiges vorzuweisen. So ist Nokia lange nicht nur Mobilfunk, sondern hat mit der Übernahme von Infinera im Jahr 2024 auch sein Portfolio in optischen Netzwerken verstärkt. Nokia liefert Equipment für 5G- und Festnetze, inklusive der Glasfaserausrüstung, und profitiert vom globalen Netzausbau. Jüngst hat Nokia Partnerschaften mit TIM Brasil und der Deutschen Telekom geschlossen, um gemeinsam KI-fähige Netze und Open RAN-Technologien voranzutreiben. Ähnliche Abkommen bestehen mit Telefonica und anderen betreffen Netzwerkarchitekturen für Rechenzentren. Mit den weltweiten 5G- und Digitalisierungsschüben entsteht erheblicher Bedarf an moderner Netzwerkhardware und Nokia ist gut platziert, daran teilzuhaben.

Diversifizierte Anlagelösung

Jedes dieser fünf genannten Unternehmen ist Mitglied im neuen Solactive Optical Networks Technology Index und steht beispielhaft für einen Teilmarkt. Hinzu kommen weitere zehn Unternehmen, so dass das Barometer letztlich zusammengenommen die gesamte Wertschöpfungskette der optischen Netzwerke widerspiegelt. Das genaue Indexkonzept finden Sie anschaulich dargestellt in der Grafik auf Seite 21 oben rechts. Anleger, die langfristig an der Digitalisierung teilhaben wollen, können über ein

passendes Finanzprodukt der Bank Vontobel vom Wachstum profitieren, ohne Einzeltitel auswählen zu müssen. Das kürzlich aufgelegte Tracker-Zertifikat auf diesen Index spiegelt die Indexentwicklung 1:1 wider. Es handelt sich also um kein gehebeltes Produkt, sondern um eine Direktbeteiligung am Index ohne Cap oder Knock-out. Anleger partizipieren sowohl an Kursgewinnen als auch -verlusten des Index. Dies ermöglicht eine gezielte Investition ins Thema Optical Networks, ohne Einzelwerte kaufen zu müssen. Wichtig ist: Wie jede Aktienanlage ist auch dieses Zertifikat den Schwankungen des Marktes ausgesetzt.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die Branche der optischen Netzwerke bietet langfristig Chancen. Der weltweite Ausbau von Glasfaser-Backbones und 5G-Frontends, getrieben von Daten-Tsunami und KI-Entwicklungen, wird voraussichtlich weiter hohe Wachstumsraten erzeugen. Gleichzeitig sollten Investoren die Risiken nicht ausblenden – wachsende Konkurrenz, politische Unsicherheiten und hohe Investitionshürden können auch Schatten werfen. Mit dem neuen Vontobel-Zertifikat existiert aber nun ein fokussiertes Finanzinstrument, um an diesem Megatrend breit diversifiziert teilzuhaben. Wer auf die «Digitale Autobahn» setzen möchte, kann somit unkompliziert in einen Korb führender Unternehmen der optischen Netzwerktechnik investieren – von etablierten Giganten bis zu aufstrebenden Spezialisten.

Produktdaten – Tracker-Zertifikate auf den Solactive Optical Networks Technology Index

	CHF-TRANCHE	USD-TRANCHE
Basiswert	Solactive Optical Networks Technology Index	
Valor / Symbol	151203896 / ZSOBFV	151203895 / ZSOBEV
Anfangsfixierung / Liberierung	15.07.2026 / 20.07.2026	15.07.2026 / 20.07.2026
Laufzeit	Open End	Open End
Managementgebühr	0,80% p.a.	0,80% p.a.
Referenzwährung	USD	USD
Basiswert		
Produktwährung	CHF	USD
Aktueller Briefkurs*	CHF 96.48	USD 96.14

Emittent: Bank Vontobel AG, Zurich (Moody's Langfristiges Depositenrating: Aa3). SSPA-Bezeichnung: Tracker-Zertifikat (1300). Kotierung: SIX Swiss Exchange. Indexprovider: Solactive. Die Endgültigen Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben und Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt und den Prospekt sowie weitere Informationen sind unter markets.vontobel.com jederzeit abrufbar. Der Anleger trägt das Ausfallrisiko der Emittentin.

Hinweis: Produktrisiken siehe Seite 23.

*Stand am 31.08.2026

Weitere Produkt-Informationen

Weitere Informationen sowie endgültige Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben unter markets.vontobel.com



CHF-Tranche



USD-Tranche

Produkt- und Risikohinweise

Barrier Reverse Convertible (1230)

Barrier Reverse Convertible (1230) zeichnen sich durch einen garantierten Coupon, eine Barriere sowie eine – allerdings nur bedingte – Rückzahlung zum Nennwert aus. Falls der Basiswert die Barriere während der Barrierenbeobachtung berührt oder durchbricht, entfällt der Rückzahlungsanspruch in Höhe des Nennwertes unmittelbar. Multi Barrier Reverse Convertible beziehen sich auf mehrere Basiswerte. Im Falle eines Barrierenereignisses nur eines Basiswertes ist für den Rückzahlungsanspruch die Wertentwicklung des schwächsten Basiswertes massgeblich. Die Risiken einer Anlage in ein Barrier Reverse Convertible oder Multi Barrier Reverse Convertible sind erheblich. Sie entsprechen – bei nach oben begrenzten Gewinnchancen – weitgehend den Risiken einer Direktanlage in den Basiswert – bei einem Multi Barrier Reverse Convertible in den schlechtesten Basiswert. Das Gleiche gilt für andere Varianten des Produkts. Je tiefer der Schlusskurs des (schlechtesten) Basiswertes bei Verfall unter dem Ausübungspreis ist, desto grösser ist der erlittene Verlust. Die angegebenen Renditen können durch Transaktionskosten wie Courtagen, Steuern und Abgaben geschmälert werden.

Quanto (währungsgesichert)

Wenn der oder die Basiswerte auf eine andere Währung als die Referenzwährung des Produktes lauten, sollten Anleger berücksichtigen, dass damit Risiken aufgrund von schwankenden Wechselkursen verbunden sein können und dass das Verlustrisiko nicht allein von der Entwicklung des Wertes der Basiswerte, sondern auch von ungünstigen Wertentwicklungen der anderen Währung oder Währungen abhängt. Dies gilt nicht für währungsgesicherte Produkte (Quanto-Struktur). Bei Quanto-währungsgesicherten Produkten wird die entsprechende Quanto-Gebühr in den Zertifikatspreis eingerechnet.

Tracker-Zertifikat (1300)

Tracker-Zertifikate (1300) bilden grundsätzlich die Performance des Basiswertes ab. Bei einer Investition in ein Tracker-Zertifikat sind weitgehend die gleichen Risiken wie bei einer Direktanlage in den Basiswert zu beachten, insbesondere die entsprechenden Fremdwährungs-, Markt- und Kursrisiken. Tracker-Zertifikate erbringen keine laufenden Erträge und verfügen über keinen Kapitalschutz.

Mini-Future (2210)

Mini-Futures (2210) bieten die Chance, überproportional von einer positiven oder negativen Wertentwicklung des Basiswerts zu profitieren. Das Verlustpotenzial ist auf das eingesetzte Kapital begrenzt. Mini-Futures weisen keine feste Laufzeit auf, verfallen jedoch unmittelbar bei Berührung des Stop-Loss Levels und werden grundsätzlich zum dann realisierbaren Marktwert zurückbezahlt. Der Stop-Loss Level wird periodisch angepasst. Das Risiko einer Anlage in Mini-Futures ist nicht nur aufgrund des Hebeleffekts, sondern zusätzlich aufgrund der Gefahr des Eintretens eines Stop-Loss-Ereignisses, bedeutend grösser als dasjenige einer Direktanlage.

Constant Leverage Zertifikat (2300)

Constant Leverage Zertifikate (CLCs) ermöglichen es Anlegern, gehebelt an der Entwicklung eines Basiswerts zu partizipieren. Sie sind mit einem konstanten Hebel (Faktor) ausgestattet, der die tägliche prozentuale Veränderung der Basiswerte multipliziert. Mit Long CLCs können Anleger auf steigende, mit Short CLCs auf fallende Kurse der zugrundeliegenden Basiswerte setzen. Aufgrund der Hebelwirkung sind überproportionale Gewinne, aber auch überproportionale Verluste (bis hin zu einem faktischen Totalverlust des investierten Kapitals bei wertlosem Basiswert) möglich.

Vontobel Research – Rechtliche Hinweise

Anpassungen der Ratings können sich durch die Finanzanalysten erfolgen. Bei der Erstellung der Finanzanalysen legen Vontobel sowie seine Analysten allfällige Interessenkonflikte offen; sie sind unter research.vontobel.com/Disclaimers/StockGuide jederzeit abrufbar.

Solactive

Die Solactive AG («Solactive») ist die Lizenzgeberin diverser Indizes. Die Finanzinstrumente, die auf dem Index basieren, werden von Solactive in keiner Weise gesponsert, gebilligt, beworben oder verkauft und Solactive gibt keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung, Garantie oder Gewährleistung in Bezug auf: (a) die Ratsamkeit, in die Finanzinstrumente zu investieren; (b) die Qualität, Genauigkeit und/oder Vollständigkeit des Index; und/oder (c) die Ergebnisse, die eine natürliche oder juristische Person durch die Verwendung des Index erhält oder erhalten wird. Die Solactive behält sich das Recht vor, die Berechnungs- oder Veröffentlichungsmethoden in Bezug auf den Index zu ändern. Solactive haftet nicht für entstandene Verluste oder Schäden jeglicher Art, die durch die Nutzung (oder die Unmöglichkeit der Nutzung) des Index erlitten wurden oder entstanden sind.

Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation entspricht Marketingmaterial gemäss Art. 68 des Bundesgesetzes über die Finanzdienstleistungen (FIDLEG) und dient ausschliesslich zu Informationszwecken, stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar und beinhaltet weder eine Offerte noch eine Einladung zur Offertstellung. Sie ersetzt nicht die vor jeder Kaufentscheidung notwendige qualifizierte Beratung, insbesondere auch bezüglich aller damit verbundenen Risiken. Zu den genannten Finanzprodukten stellen wir Ihnen gerne jederzeit die rechtsverbindlichen Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt oder den Prospekt sowie die Informationsbroschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» kostenlos zur Verfügung. Vor dem Erwerb derivativer Produkte sollten Anleger die jeweilige Produktdokumentation lesen. Die in dieser Publikation dargestellten Szenarien geben keinen Aufschluss über die reale Entwicklung des Basiswerts und dienen lediglich als Anschauungsbeispiele und sind nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. In dieser Information sind Angaben enthalten, die sich auf die Vergangenheit beziehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. In dieser Information sind Angaben enthalten, die sich auf eine simulierte frühere Wertentwicklung beziehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. In dieser Information sind Angaben enthalten, die sich auf künftige Wertentwicklung beziehen. Derartige Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Sofern nicht anders angegeben, wurde diese Publikation von der Organisationseinheit Structured Products unseres Instituts erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Strukturierte Produkte gelten nicht als kollektive Kapitalanlagen im Sinne des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) [Stand am 1. Juli 2016] und unterstehen deshalb nicht der Bewilligung und der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Anlagen in Strukturierte Produkte unterliegen dem Ausfallrisiko des jeweiligen Emittenten/Garantiegebers und weiteren spezifischen Risiken. Diese Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung Vontobels weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Diese Publikation und die darin dargestellten Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einem Gerichtsstand unterstehen, der den Vertrieb der Finanzprodukte oder die Verbreitung dieser Publikation bzw. der darin enthaltenen Informationen einschränkt oder untersagt. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für Fragen zu unseren Produkten stehen wir Ihnen gerne unter Telefon 00800 93 00 93 00 zur Verfügung. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Gespräche auf diesen Linien aufgezeichnet werden. 2026.

© Bank Vontobel AG.
Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin

Bank Vontobel AG
Bleicherweg 21
8022 Zürich

Redaktion

Bianca Fumasoli, Vontobel
Benjamin Wolff, Vontobel
h & i GmbH

Gestaltung

Jasmine Bunner, Vontobel

Bilder

© Getty Images



An-/Abmeldungen unter

markets.schweiz@vontobel.com



markets.vontobel.com



[linkedin.com/company/vontobel](https://www.linkedin.com/company/vontobel)



markets.vontobel.com/inspiration



@vontobel_SP_CH

Mit Momentum Trends gezielt nutzen

Systematische Aktienselektion mit den Vontobel Momentum Strategien

Die Vontobel Momentum Strategien investieren gezielt in Aktien mit einer starken relativen Kursdynamik. Ein regelbasierter Auswahlprozess identifiziert Titel mit positivem Momentum, während ein dynamisches Hedging in Phasen erhöhter Marktvolatilität darauf abzielt, das Portfolio vor grösseren Rückschlägen zu schützen. So verbindet die Strategie Renditechancen mit einem aktiven Risikomanagement.

Produktedaten – Tracker-Zertifikate auf die Vontobel Momentum Strategien

	CHF-TRANCHE	EUR-TRANCHE	USD-TRANCHE
Basiswert	Vontobel Momentum Strategy Switzerland Index	Vontobel Momentum Strategy Europe Index	Vontobel Momentum Strategy USA Index
Valor/Symbol	140507851 / ZMOMCV	139439701 / ZMOMEV	139439700 / ZMOMUV
Anfangsfixierung / Liberierung	03.02.2025 / 10.02.2025	03.02.2025 / 10.02.2025	03.02.2025 / 10.02.2025
Laufzeit	Open End	Open End	Open End
Managementgebühr	0,75% p.a.	0,75% p.a.	0,75% p.a.
Referenzwährung	CHF	USD	USD
Basiswert			
Produktwährung	CHF	EUR	USD
Aktueller Briefkurs*	CHF 106.14	EUR 123.57	USD 124.58

Weitere Informationen

Prospekte mit den rechtlichen verbindlichen Angaben unter markets.vontobel.com



CHF-Tranche



EUR-Tranche



USD-Tranche

Emittent: Bank Vontobel AG, Zurich (Moody's Langfristiges Depositenrating: Aa3). SSPA-Bezeichnung: Tracker-Zertifikat (1300). Kotierung: SIX Swiss Exchange. Indexprovider: Vontobel. Die Endgültigen Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben und Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt und den Prospekt sowie weitere Informationen sind unter markets.vontobel.com jederzeit abrufbar. Der Anleger trägt das Ausfallrisiko der Emittentin. Hinweis: Produktrisiken siehe Seite 23. *Stand am 31.08.2026

Haben Sie Fragen zum Produkt?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com

Diese Publikation entspricht Marketingmaterial gemäss Art. 68 des Bundesgesetzes über die Finanzdienstleistungen (FIDLEG) und dient ausschliesslich zu Informationszwecken, stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar und beinhaltet weder eine Offerte noch eine Einladung zur Offertstellung. Sie ersetzt nicht die vor jeder Kaufentscheidung notwendige qualifizierte Beratung, insbesondere auch bezüglich aller damit verbundenen Risiken. Zu den genannten Finanzprodukten stellen wir Ihnen gerne jederzeit die rechtsverbindlichen Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt oder den Prospekt sowie die Informationsbroschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» kostenlos zur Verfügung. Vor dem Erwerb derivativer Produkte sollten Anleger die jeweilige Produktdokumentation lesen. Strukturierte Produkte gelten nicht als kollektive Kapitalanlagen im Sinne des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) [Stand am 1. Juli 2016] und unterstehen deshalb nicht der Bewilligung und der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Anlagen in Strukturierte Produkte unterliegen dem Ausfallrisiko des jeweiligen Emittenten / Garantiegebers und weiteren spezifischen Risiken. Diese Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung Vontobels weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Diese Publikation und die darin dargestellten Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einem Gerichtsstand unterstehen, der den Vertrieb der Finanzprodukte oder die Verbreitung dieser Publikation bzw. der darin enthaltenen Informationen einschränkt oder untersagt. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für Fragen zu unseren Produkten stehen wir Ihnen gerne unter Telefon 00800 93 00 93 00 zur Verfügung. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Gespräche auf diesen Linien aufgezeichnet werden. ©Bank Vontobel AG. Alle Rechte vorbehalten.